

# Die zehn größten Sport-Ereignisse 2016

**Jahresrückblick 2016** | Lilienfelds und Rohrbachs Kicker setzten 2016 zum Höhenflug an.

**1 Rohrbachs Höhenflug geht weiter.** Dass der Aufstieg Rohrbachs in die 2. Landesliga keine Eintagsfliege war, bewiesen die Gölsentaler im Jahr 2016 eindrucksvoll. Die Elf von Erfolgscoach Dalibor Kovacevic beeindruckte durch Tempofußball und taktische Disziplin. Auch der Aufstieg in die 1. NÖN Landesliga schien kurz möglich, am Ende musste man aber doch Eggenburg den Vortritt im Relegationsduell gegen Bruck lassen. Emotional war auch der Abschied von Urgestein Stefan Bader. Nach über 20 Jahren in Dress des USC wurde der Mittelfeldspieler gegen Schrems mit minutenlangen Standing Ovations verabschiedet.



Ein Fixplatz im ÖSV-Starterfeld war Marc Dirgruber aufgrund konstanter Leistungen 2016 sicher. Zuletzt fuhr der Mitterbacher mit Platz vier zu seinem besten Weltcupergebnis.  
Foto: privat

**2 Alpiner Shootingstar.** Der „Tiger“ schafft den Durchbruch. Slalom-spezialist Marc Dirgruber erkämpfte sich mit konstanten Top-20-Resultaten seinen Fixplatz im Weltcupaufgebot

des ÖSV. Anfang Dezember setzte der 26-Jährige das nächste Ausrufezeichen: Platz vier beim Torlauf in Val d'Isere. Der Mitterbacher kämpfte sich von Rang 17 noch in Stockerlnähe.

So weit vorne war Dirgruber im Weltcup noch nie gelandet. „Ich habe hart gearbeitet in den letzten Wochen. Diesmal ist alles aufgegangen“, freut sich der Mitterbacher, der als Elfter im

Slalomweltcup ins neue Jahr geht. „Nach der letzten Saison weiß jeder, was ich kann. Ich muss niemandem mehr etwas beweisen.“

**3 Lienharts großer Auftritt.** Aus dem österreichischen U21-Nationalteam ist Lilienfelds Philipp Lienhart nicht mehr wegzudenken. Im vergangenen Jahr kam die Nachwuchshoffnung auch bei seinem Verein Real Madrid auf Touren. Bei Reals Zweiermannschaft gehört Lienhart bereits zum Stamminventar, im Sommer durfte der Lilienfelder sogar neben Cristiano Ronaldo bei Testspielen für die Kampfmannschaft auflaufen. Im Laufe des vergangenen Jahres verdoppelte Lienhart seinen Marktwert und ist aktuell mit 800.000 Euro taxiert.

**4 Lilienfeld ist Herbstmeister.** Das Wort „Meistertitel“ meidet man in Lilienfeld zwar wie der



Rohrbach rockt die 2. Landesliga. Zunächst war man „nur“ der Aufsteiger, nun gehören die Gölsentaler bereits zum Stamminventar der 2. Landesliga West. Auch ein weiterer Aufstieg war vergangenes Jahr zum Greifen nah, am Ende verpasste man die Relegation aber knapp.  
Foto: Romeo Felsenreich

Teufel das Weihwasser, doch im Herbst waren die Kicker von Thomas Rattenberger auf dem besten Weg genau dahin. Neun Siege standen im Herbst zwei Unentschieden und zwei Niederlagen entgegen. Erst gegen Ende der Herbstrunde kamen die Traisentaler ins Straucheln. Vor allem die knappe Pleite vor voller heimischer Kulisse im Spitzenduell gegen Loosdorf schmerzte den 1.-Klasse-Verein.

**5 Kraus schiebt keine ruhige Kugel.** Nach langer Schaffenspause kehrte der Traisener Jörg Kraus 2016 wieder dick auf das Billard-Parkett zurück. Im Herbst legte Kraus auch gleich sein bestes Turnierergebnis seiner Karriere hin. Mit einem Einzelschnitt von 300 Punkten ließ er seinem Gegner nicht den Funken einer Chance. Das Lachen verging Kraus aber dennoch. Aufgrund eines Arbeitsunfalls musste er trotz Hochform die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften in St. Pölten absagen.

**6 Wenth läuft im Olympia-Finale.** Leichtathletin Jennifer Wenth belegte bei den Olympischen Spielen in Rio im Finale über die 5000 m den 16. Platz. Zwar verpasste Wenth im Vorlauf das Finalticket klar, doch ein Protest wegen Behinderung bescherte der 25-Jährigen doch noch ein Olympia-Happy-End. Das „geschenkte“ Finale kostete der Kaumbergerin aber viel Überwindung. „Ich bin so ein Sportsmensch, dass ich mir darüber natürlich Gedanken mache.“

**7 King Karl wieder am Thron.** Der Wilhelmsburger Benjamin Karl meldete sich eindrucksvoll in der absoluten Snowboard-Weltklasse zurück. Der Routinier gewann im Dezember den Parallel-Riesentorlauf in Carezza und fuhr damit den ersten Weltcup-erfolg seit fünf Jahren ein. Nach

einer durchwachsenen Saison das richtige „Doping“ für den Evergreen. Karl hatte im März den Gesamtweltcup auf Rang zehn beendet, den Stockerlplatz in der Slalomwertung letztlich klar verpasst.

**8 Damböcks Höhenflug geht weiter.** Zunächst schnappte sich der Handballer Eric Damböck mit seinen Fivers WAT Margareten den U18-Staatsmeistertitel, dann durfte sich der Wiesenfelder im Herbst sogar über seinen ersten Einsatz in der Kampfmannschaft der Wiener freuen. „Ich bin überglücklich, dass ich diese Chance bekommen habe“, meint der Angreifer.

**9 Aufstieg in die höchste NÖ-Klasse.** Die Tischtennis-Spielgemeinschaft St. Veit/Hainfeld war im vergangenen Jahr nicht aufzuhalten. Mit zwei Punkten Vorsprung auf Amstetten sicherten sich Wolfgang Schober und Co.



Jennifer Wenth „stolperte“ bei den Olympischen Spielen in Rio ins Finale. Dort lief die Kaumbergerin auf den 16. Platz.  
Foto: APA

den Aufstieg in die höchste niederösterreichische Spielklasse.

**10 Dreifach abgeräumt.** Die Erfolge aus dem Vorjahr hatten

die Latte hochgelegt, doch Andreas Karner, Lilienfelds Kleinkaliberschütze, übersprang sie bei den Staatsmeisterschaften mit Ansage. Karner holte zusammen mit Olympiateilnehmer Schmirgl und Pickl drei Medaillen.



Philipp Lienhart ist ein fixer Bestandteil Österreichs U21-Nationalmannschaft. Auch bei Real Madrid setzte der Lilienfelder zuletzt einen Fuß in die Türe der Kampfmannschaft.  
Foto: Wallner